

# Klassenausflug Tretboot

Beitrag von „Friesin“ vom 23. Februar 2012 14:13

Zitat

Die Tretboote selbst sind- durch die Styropor gefüllten Schwimmkörper und den automatischen Wasserabfluss- praktisch unsinkbar.

das hat schon mancher Reeder gedacht 😊

Nee, im Ernst:

ich kann da nur Erfahrungen von Wandertagen beisteuern.

Und da kam vom stellvertretenden SL der dringende Rat, keine Kanufahrten mit meiner jüngeren Klasse zu machen. (damals Kl.7).

Erst mal ist die Sache mit der Sichtweite sehr prekär und an manchen Flussbiegungen gar nicht machbar.

Es geht ja auch weniger darum, dass die Boote sinken als vielmehr darum, dass Schüler rausfallen. Die bleiben ja nicht immer brav mit Blick in Fahrtrichtung sitzen.

Erst mal müssen sie die Dinger überhaupt auf Kurs bringen.

dann verhakeln sich die Paddel oft miteinander.

Die Paddel eignen sich bestens als Schwerterersatz, so dass man, eh man sich versieht, einen Ausflug Marke "Ritterturnier" erlebt. Sicher auch ein spannendes (historisch nicht ganz korrektes 😄 ) Experiment, aber bestimmt kein gewolltes 😊 .

Dann dienen solche Boote gerne auch mal als Autoscooter, d.h. es wird "ganz zufällig" ein anderes gerammt.

Kurz gesagt, die Aufsicht dabei ist schon mehr als hart. Im Prinzip je nach Klassengröße auch nicht mit nur 2 Lehrern zu gewährleisten. Rettungsschwimmer ist eh Voraussetzung.

Vielleicht hat der Mann bei uns auch extrem schwarzgesehen, doch er schien seine Erfahrungen gemacht zu haben.